Anlage 1

zum Protokoll der Ortsratssitzung Otze am 16.02.2023

Einwohnerfragestunde

1. **Glasfaser**

   Ein **Einwohner** fragte nach, ob der Glasfaserbau abgeschlossen sei. Im Hessenweg sowie Weferlingser Weg sei die Straßendecke nur unzureichend wieder ausgebessert worden.
   Antwort Abteilung Tiefbau:
   Die Querungen der Leitungen im Hessenweg und im Weferlingser Weg (und auch noch in anderen Straßen) sind provisorische Wiederherstellungen. Die Asphalttragschicht wurde zunächst bis Oberkante Fahrbahn eingebaut. An diesen Stellen werden 4 cm wieder ausgefräst und eine abschließende Asphaltdeckschicht eingebaut.

2. **Grundschule**

   Ein **Einwohner** wies darauf hin, dass an der Grundschule eine Standuhr stehe, die seit einigen Jahren defekt sei. Er fragte nach, ob diese wieder Instand gesetzt werden könne.
   Antwort der Abteilung Gebäudewirtschaft:
   Bei der Turmuhr wurde eine defekte Platine entdeckt. Diese werde ausgetauscht.

3. **Straßenschäden**

   Mehrere Einwohner wiesen auf Straßenschäden in folgenden Bereichen hin:
   a) Am Schulhof (Mineralgemisch)
   b) Schwarzer Berg
   c) Verbindungsweg Freiengericht/ Hessenweg
   d) Straße am Tunnel/ Maschdamm sackt ab

   Antwort Abteilung Tiefbau:
   a. der Bauhof wurde angewiesen, die Schlaglöcher auszubessern
   b. die Arbeiten zur Auffüllung der Schlaglöcher sind abgeschlossen
   c. der Bauhof wurde angewiesen, die Schlaglöcher auszubessern
   d. im Bereich Tunnel/Durchlass wurde neues Rechteckpflaster verlegt. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

4. **Bachbrücke**

   Ein **Einwohner** wies zudem darauf hin, dass an der Bachbrücke zwischen Tunnel und Kapellenweg ein Geländer morsch sei.
   Antwort Abteilung Tiefbau:
   An der Bachbrücke wird zeitnah ein neues Geländer eingebaut.

5. **Bebauung**

   Herr Hunze bat um Klärung hinsichtlich der Bebauung Ecke Worthstraße/ Burgdorfer Straße. Seines Erachtens sei die Bebauung in der Form nicht zulässig (§34 BauGB), u.a. sei der Brandüberschlag nicht eingehalten. Zudem sei der Ortsrat zu dem Bauvorhaben nicht vorab informiert gewesen. Weitere Baumaßnahmen sollten zukünftig über den Ortsrat laufen.

Herr Meyer fragte nach, ob Kontrollen der Bauvorhaben durchgeführt werden. **Herr Pollehn** erklärte, dass die Stadtverwaltung Hinweisen stets nachgehe. Die Information, ob vorher der Ortsrat hinzugezogen worden sei, werde nachgereicht.
Herr Hunze ergänzte, dass der Neubau neben dem Standesamt Otze nicht ins Dorfbild passe. Allerdings habe es seitens der Stadtverwaltung keine andere Möglichkeit gegeben, da gemäß Bauplan gebaut werde.
Antwort der Abteilung Bauordnung:

Das beantragte Vorhaben wurde in engem zeitlichen Zusammenhang mit dem Abriss der vorhandenen Hofanlage genehmigt. Die beantragten Gebäude befinden sich am Standort der vorhandenen Gebäude, ihre Gestaltung ist weitestgehend an die ursprünglich vorhandene Hofanlage angepasst. Daher entspricht das Vorhaben den Anforderungen des § 34 Baugesetzbuch. Aus Sicht der Bauordnungsabteilung fügt sich der Neubau durchaus in das Ortsbild ein, da er die Gestaltung, Materialität und die Gebäudeabmessungen der ursprünglich an diesem Ort befindlichen Hofanlage aufnimmt. Die gemäß NBauO notwendigen Grenz- und Gebäudeabstände werden eingehalten, damit sind die in brandschutztechnischer Hinsicht erforderlichen Gebäudeabstände sogar übererfüllt.